

ner Machtvollkommenheit oder richtiger mit Unterstützung der englischen Besatzungsmacht ausübt. (Sehr richtig!) Im Wahne dieser Machtausübung verbietet er allen Sozialdemokraten in Westdeutschland, bei Strafe ihres Parteiausschlusses, sich für die Vereinigung der beiden Arbeiterparteien auszusprechen und am heutigen Vereinigungsparteitag teilzunehmen. (Entrüstete Rufe: Pfui!) Das ist nicht nur eine unverschämte Anmaßung dieses Herrn, sondern nähert sich sehr dem faschistischen Führerprinzip (Sehr richtig!), und hat jedenfalls mit Demokratie, von der er so oft redet, nicht das geringste zu tun. (Stürmische Zustimmung.)

Es finden sich auch noch andere Leute bemüht, uns bei der Schaffung der Sozialistischen Einheitspartei Lehren erteilen zu wollen, die mit uns böse sind, wenn wir ihren Lehren keine Beachtung schenken. So hörten wir von einem Mitglied des englischen Parlamentes, der sich als Rundfunkreporter betätigt, einem Herrn Gordon Walker, daß er uns im Verdacht habe, wir erstrebten eine Einparteienherrschaft und seien Gegner der Demokratie. Der Herr hat sich einige Tage in Berlin aufgehalten und will dabei auch festgestellt haben, daß die übergroße Mehrheit der Berliner Sozialdemokraten gegen die Einheitspartei sei. Außerdem hat sich dieser Herr unter die Rechenkünstler begeben, die ausgerechnet haben, daß bei der sogenannten Urabstimmung die 19 000 gegen die Vereinigung abgegebenen Stimmen 82% von 66 300 Mitgliedern der Berliner Sozialdemokratischen Organisation ausmachten. (Lachen und Zurufe.) Jedes Schulkind kann diesem Herrn ausrechnen, daß die 19 000 Stimmen nicht 82%, sondern 30% der Gesamtmitgliedschaft ausmachen. Aber was kümmern schon solche Tatsachen diese Feinde der Einheit!

Ein Wort zu der geradezu schamlosen Gleichstellung der Eroberung der politischen Macht der Arbeiterklasse mit der Nazidiktatur, wie sie von diesen Feinden der Einheit übernommen wird! Die Naziherr-